©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

tage, d. i. um 50 zu viel. Zu letzterem lieferte der November das bedeutendste Contingent. Die Luft hatte 7·2 Ozon, d. i. um 0·3 zu wenig. Die Sonnenscheindauer war 1649·7 Stunden oder 34·5% mit 2·0 Intensität, d. h. wir hatten um 154·1 Stunden oder 3·9% zu wenig Sonnenschein. Die Schneehöhe des abgelaufenen Jahres war 1748 m/m, d. i. um 248·3 m/m zu groß und die Verdunstung betrug 307·3 m/m.

Die magnetische Declination wurde wegen Domicilwechsel im Monate Mai unterbrochen und wird erst nach der Neuaufstellung wieder fortlaufend beobachtet werden.

Das warme und feucht verlaufende Jahr brachte dem Landwirte Obst und Wein in selten dagewesener Quantität und Qualität und auch sonst gute Feld- und Wiesenernte, welche aber durch die Septemberdürre etwas beeinträchtigt wurde. Für Touristen und Jäger war das Jahr sehr günstig zu nennen. F. Seeland.

Verzeichnis der bisher in Kärnten beobachteten Käfer.

Von Karl Holdhaus und Theodor Prossen.

(Fortsetzung.)

Zusammengestellt von K. Holdhaus.

Pselaphidae.

Trimium brevicorne Reichb. Unter Laub und Moos überall häufig.

— **Emonae Rtt.** Ueber Südkärnten weit verbreitet, in Gesellschaft des brevicorne, aber etwas seltener als dieses.

Euplectus Fischeri Aub. Unter Laub und Moos überall mehr oder minder häufig.

— **brunneus Grimm.** Von Prossen bei Grafenstein gesammelt.

— **nanus Reichb.** Bisher nur in Unterkärnten nachgewiesen, ziemlich selten.

— **sanguineus Denny.** Unter faulenden Pflanzenstoffen überall mehr oder minder häufig.

— **signatus Reichb.** Mit vorigem, nicht selten.

— **Karsteni Reichb.** Wenig verbreitet und selten.

— **ambiguus Reichb.** Unter Moos überall sehr zahlreich.

Trichonyx sulcicollis Reichb. Von Herrn Edgar Klimsch bei Klagenfurt gefunden.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Reichenbachia Lefevrei Aub. In der Umgebung von Klagenfurt, selten.
— xanthoptera Reichb. Von Prossen bei Grafenstein in einem Exemplare gefangen.
— fossulata Reichb. Ueberall sehr gemein.
— tristis Hampe. In der Satnitz unter Moos, selten.
— haematica Reichb. An feuchten Orten nicht selten.
— juncorum Leach. Von Herrn Edgar Klimsch in der Satnitz, von Holdhaus bei Villach und Arriach gefunden.
— impressa Panz. In der Umgebung von Villach, selten.
— antenuata Aub. Wenig verbreitet und selten.

Bythinus crassicornis Motsch. Ueberall mehr oder minder häufig.
— Reitteri Saulcy var. sculptifrons Reitt. In Unterkärnten, unter Moos, selten.
— muscorum Kiesw. In Gesellschaft der folgenden Art, aber bedeutend seltener als diese.
— longulus Kiesw. Ueber ganz Kärnten verbreitet, im südlichen Theile des Landes nicht selten.
— bulbifer Reichb. Unter Moos und Laub überall sehr gemein.
— Curtisi Denny. Unter feuchtem Moos, ziemlich selten.
— nodicornis Aubé. Ueber den größten Theil Kärntens verbreitet, überall ziemlich selten.
— securiger Reichb. Ueberall ziemlich häufig.
— Brusinae Reitt. Bisher nur in Südkärnten beobachtet, unter feuchtem Moos, selten.
— validus Aub. In der Umgebung von Villach, selten.
— puncticollis Denny. Ueberall mehr oder minder häufig.

Tychus niger Payk. Ueberall ziemlich selten.

Pselaphus Heisei Herbst. Allenthalben sehr gemein.
— dresdensis Herbst. Von Liegel bei Gnesau gesammelt.

Ctenistes palpalis Reichb. Wenig verbreitet und selten.

Tyrus mucronatus Panz. Bisher nur bei Klagenfurt und Villach aufgefunden, unter der Rinde morscher Baumstöcke, selten.

Clavigeridae.

Claviger testaceus Preyssl. Von Gobanz aus dem Vellachthale angeführt.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Scydmaenidae.

Euthia plicata Gyll. Von Holdhaus auf dem Tauern zwischen Ossiach und Velden in einem Stücke gefangen.

— scydmaenoides Steph. Von Prossen bei Kraßnitz gesammelt.

Cephennium carnicum Rtt. Unter feuchtem Moos überall sehr zahlreich.

— austriacum Rtt. Allenthalben in Gesellschaft der vorigen Art, aber bedeutend seltener als diese.

— fulvum Schaum. Gleichfalls in Gesellschaft des carnicum, jedoch ziemlich selten. Auch var. punctithorax Rtt.

Neuraphes elongatulus Müll. Unter Laub und Moos, nirgends selten.

— semicastaneus Rtt. Von Ganglbauer aus Kärnten angeführt. (Käf. Mitt. III. 30.)

— Capellae Rtt. Ueber ganz Kärnten verbreitet, im südlichen Theile Unterkärntens nicht sehr selten.

— ornatus Rtt. In der Umgebung von Villach und bei Gnesau, sehr selten.

— nodifer Rtt. Bei Villach und in Unterkärnten (Klagenfurt, Kraßnitz), sehr selten.

— leptocerus Rtt. Von Herrn Edgar Klimsch bei Klagenfurt nur einmal gefangen.

— geticus Saulcy. Von Ganglbauer aus Kärnten angeführt. (Käf. Mitt. III. 35.)

Cyrtoscydmus Godarti Latr. Von Holdhaus bei Greifenburg gefangen, von Pacher auch aus dem Gail- und Möllthale angeführt.

— scutellaris Müll. Ueberall ziemlich häufig.

— collaris Müll. Wie voriger.

Euconnus claviger Müll. In der Umgebung von Villach sehr selten, nach Pacher auch im oberen Gailthale.

— Motschulskyi Strm. Ueberall sehr häufig. Auch var. rufescens Gglb.

— denticornis Müll. In Wäldern unter Moos nicht selten.

— similis Weise. In den Karawanken subalpin unter Moos nicht selten, von Prossen auch bei Kraßnitz gesammelt.

— carinthiacus Gglb. n. sp. In den Karawanken häufig, auch in den Gailthaler Alpen (Dobratsch, Staff, Spitzegel),

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

in den Karnischen Alpen (Gartnerkofel) und in den Tauern (Mallnitz). In subalpinen Wäldern unter feuchtem Moos und hochalpin.

Euconnus scabripennis Gglb. n. sp. Das einzige bekannte Exemplar dieser Art wurde von Herrn Anton Otto im Bodenthale gesiebt.

— hirticollis Ill. An feuchten Orten, überall ziemlich selten. auch var. sanguinipennis Rtt.

— fimetarius Chaud. Ueberall ziemlich selten.

— Wetterhali Gyll. Allenthalben sehr gemein.

— Birnbacheri Gglb. n. sp. Von Holdhaus bei Villach in zwei Exemplaren entdeckt.

— oblongus Sturm. In Wäldern unter Moos nicht selten.

— pubicollis Müll. Unter Moos, nirgends häufig.

— styriacus Grimm. Unter feuchtem Moos allenthalben häufig, bis in die alpine Region emporsteigend.

Scydmaenus tarsatus Müll. In faulenden Pflanzenstoffen oft sehr zahlreich.

Silphidae.

Bathyscia celata Hampe. Im südlichen Theile Unterkärntens unter tiefen Laublagen, selten.

Choleva angustata F. In Gesellschaft der folgenden Art, selten.

— cisteloides Fröl. Ueberall ziemlich selten.

Sciodrepa alpina Gyll. Ueber ganz Kärnten verbreitet, an manchen Orten sehr häufig.

— fumata Spence. An kleinerem Aas oft sehr zahlreich.

— Watsoni Spence. Wie die vorige Art.

Catops fuliginosus Er. Ueberall ziemlich selten.

— fuscus Pz. An kleinerem Aas, überall selten.

— morio F. Wie voriger.

— coracinus Kelln. Ebenfalls überall mehr oder minder selten.

— nigrita Er. Allenthalben ziemlich häufig.

— tristis Pz. Wie die vorige Art.

— chrysomeloides Pz. Wenig verbreitet und selten.

Anemadus strigosus Kr. Von Herrn Edgar Klimsch in der Umgebung von Klagenfurt gesammelt.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Ptomaphagus varicornis Rosh. Ueber ganz Kärnten verbreitet, im allgemeinen selten.

Colon affine St. Vermuthlich über ganz Kärnten verbreitet, selten.
— murinum Kr. Von Holdhaus bei Maria Gail in einem Exemplare gefangen.
— latum Kr. In der Umgebung von Klagenfurt, sehr selten.
— dentipes Sahlbg. Ueberall mehr oder minder selten.
— Zebei Kr. Mitunter in Gesellschaft der vorigen Art, jedoch bedeutend seltener.
— brunneum Latr. Ueberall ziemlich selten.
— serripes Sahlbg. Wenig verbreitet und selten.

Necrophorus humator Goeze. Ueberall mehr oder minder häufig.
— interruptus Steph. Verbreitet und nicht selten.
— investigator Zett. Minder verbreitet und seltener als die vorige Art.
— vespilloides Herbst. An faulen Schwämmen und an Aas, häufig.
— vespillo L. Ueberall häufig.
— vestigator Hersch. Ebenfalls überall ziemlich häufig.

Necrodes littoralis L. An Aas oft in größerer Anzahl.

Thanatophilus sinuatus F. Verbreitet und nicht selten.
— rugosus L. Wie voriger.
— thoracicus L. Ueberall mehr oder minder häufig.

Blitophaga opaca L. Wenig verbreitet und selten.

Aclypea undata Müll. Verbreitet und häufig.

Xylodrepa 4-punctata Schreb. Bisher nur in der Umgebung von Klagenfurt nachgewiesen, selten.

Silpha carinata Hbst. Bei Klagenfurt nicht selten, nach Gobanz auch im Vellachthale.
— obscura L. Allenthalben sehr gemein.
— tristis Ill. Möllthal, Gnesau, auf Wegen nicht selten.
— tyrolensis Laich. Von Herrn Edgar Klimsch in der Satnitz gefunden, auch auf Alpen, selten.
— — v. nigrita Creutz. Ueber das Gebirge weit verbreitet, hochalpin im Gras und unter Steinen, stellenweise sehr zahlreich.

Phosphaga atrata L. Ueberall gemein.

Ablattaria laevigata F. Bei Klagenfurt selten, auch im Vellachthale.

Necrophilus subterraneus Dahl. In den Karawanken, selten, von Klimsch auch in der Satnitz gefunden.

Anisotomidae.

Hydnobius punctatus Strm. Vermuthlich über ganz Kärnten verbreitet, im Thale sehr selten, in der alpinen Region häufiger.

Colenis immunda Strm. Ueberall mehr oder minder häufig.

Agaricophagus cephalotes Schmidt. In der Umgebung von Klagenfurt, selten.

Liodes nitidula Er. In den Karawanken und auf der Koralpe, in der subalpinen Region unter Moos, selten; auch hochalpin.

— parvula Sahlbg. Von Prossen bei Kraßnitz aufgefunden.

— cinnamonea Pz. Von Liegel bei Gnesau, von Prossen in der Satnitz gesammelt; nach Schaschl auch bei Ferlach.

— picea Ill. Ueber das Gebirge weit verbreitet, namentlich im Urgebirge Oberkärntens nicht sehr selten. Tagsüber an feuchten Orten unter Steinen, abends schwärmend. Erscheint erst Ende August.

— obesa Schmidt. Oft in Gesellschaft der vorigen Art, doch bedeutend seltener.

— dubia Kug. Ueberall mehr oder minder selten.

— badia Strm. Wie die vorige Art.

— ovalis Schmidt. In der Umgebung von Villach und Gnesau, selten.

— calcarata Er. Allenthalben ziemlich selten, steigt am Obir bis in die alpine Region.

— rubiginosa Schmidt. Bisher nur bei Villach nachgewiesen, sehr selten.

— Triepkei Schmidt. Von Liegel bei Gnesau, von Holdhaus am Königstuhl gesammelt, an letzterem Orte bis 2300 *m* emporsteigend.

— rotundata Er. In Oberkärnten (Sagritz, Sachsenburg) sehr selten.

— pallens Strm. Ueberall mehr oder minder selten.

Cyrtusa minuta Ahrens. Bisher nur in Unterkärnten beobachtet, sehr selten.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Anisotoma humeralis Kug. In morschen Baumstöcken oft sehr zahlreich.
— axillaris Gyll. Wenig verbreitet und selten.
— castanea Hbst. Wie die vorige Art.
— glabra Kug. In modernden Baumstöcken häufig.
— orbicularis Hbst. Ueberall ziemlich selten.
— serricornis Gyll. Anscheinend über ganz Kärnten verbreitet, überall selten.
Amphicyllis globus F. Unter moderndem Laub nirgends selten.
— globiformis Sahlbg. Viel seltener als die vorige Art.
Cyrtoplastus seriatopunctatus Bris. Von Herrn Edgar Klimsch in der Satnitz in einem Exemplare gefunden.
Agathidium nigripenne Kug. Nach Klimsch am Kreuzberg bei Klagenfurt, selten.
— atrum Payk. Ueberall ziemlich häufig.
— seminulum L. Allenthalben sehr häufig.
— laevigatum Er. Von Prossen bei Kraßnitz gesammelt.
— bohemicum Rtt. Oft in Gesellschaft der vorigen Art, selten.
— badium Er. Ueberall mehr oder minder selten.
— marginatum Strm. Ueber ganz Kärnten verbreitet, in Unterkärnten ziemlich häufig.
— pallidum Gyll. Von Prossen bei Kraßnitz gesammelt.
— rotundatum Gyll. Ueberall selten.
— mandibulare Strm. Wenig verbreitet und selten.

Clambidae.

Calyptomerus alpestris Redt. Ueber den größten Theil Kärntens verbreitet, nicht selten; bis in die alpine Region emporsteigend.
Clambus minutus Strm. Allenthalben ziemlich selten.
— punctulum Beck. Wenig verbreitet und selten.
— armadillo Deg. In Kärnten die häufigste Art der Gattung.
— pubescens Rdt. Ueberall selten.

Sphaeriidae.

Sphaerius acaroides Waltl. Ueber ganz Kärnten verbreitet, am Gurkufer bei Grafenstein ziemlich häufig.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Corylophidae.

Sacium brunneum Bris. Von Holdhaus bei Sachsenburg in einem Exemplare gefangen.

Corylophus cassidoides Mrsh. Bei Klagenfurt, selten.

Orthoperus atomus Gyllh. Ueberall mehr oder minder häufig, namentlich unter Fichten- und Buchenrinde oft sehr zahlreich.

Trichopterygidae.

Ptenidium fuscicorne Er. An feuchten Stellen, nicht selten.

— pusillum Gyll. Ueberall mehr oder minder häufig.

— nitidum Heer. An feuchten Orten überall häufig.

Ptiliolum Kunzei Heer. Unter Dünger und faulenden Pflanzenstoffen sehr häufig, bis 2400 *m* emporsteigend.

— Spencei Allib. In Gesellschaft der vorigen Art, allenthalben selten.

— fuscum Er. Von Holdhaus in der Mallnitz in Mehrzahl gesammelt.

Ptilium minutissimum Ljungh. Unter faulenden Pflanzenstoffen, selten.

— affine Er. Von Prossen bei Kraßnitz in einem Stücke gefangen.

— caesum Er. Bei Villach in Gesellschaft der folgenden Art, sehr selten.

— exaratum Allib. Unter faulenden Pflanzenstoffen und im Dünger, überall ziemlich häufig.

— myrmecophilum Allib. Von Pacher aus dem oberen Gailthale angeführt.

Aderces suturalis Heer. Unter abgefallenem Laub, im allgemeinen ziemlich selten.

Trichopteryx grandicollis Märkel. Unter Dünger und faulenden Vegetabilien überall sehr gemein, bis in die alpine Region emporsteigend.

— Montandoni Allib. Ueberall mehr oder minder selten, findet sich noch in einer Höhe von 2300 *m*.

— thoracica Waltl. Ueberall ziemlich selten.

— atomaria Deg. Unter abgefallenem Laub und im Dünger sehr gemein.

— intermedia Gillm. Unter abgefallenem Laub ziemlich häufig.

— fascicularis Herbst. Ueberall mehr oder minder häufig.

— brevipennis Er. Wenig verbreitet und selten.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Trichopteryx sericans Heer. Unter Dünger und faulenden Pflanzenstoffen oft sehr zahlreich.

Scaphidiidae.

Scaphidium quadrimaculatum Oliv. Ueberall ziemlich häufig.
Scaphosoma agaricinum. Ueberall in Baumschwämmen sehr gemein.
— assimile Er. Wenig verbreitet und selten.
— boleti Pnz. Wie vorige Art.

Phalacridae.

Phalacrus corruscus Pnz. Ueberall häufig.
— substriatus Gyll. Ueber ganz Kärnten verbreitet, allenthalben sehr häufig; bis in die alpine Region emporsteigend.
— caricis Strm. Ueberall mehr oder minder selten.
Olibrus millefolii Payk. An allen Orten sehr häufig.
— bimaculatus Küst. Verbreitet und nicht sehr selten.
— bicolor F. Ueberall häufig.
— gentilis Guilleb. n. sp. Von Guillebeau aus Kärnten beschrieben, nach Ganglbauer vielleicht nur eine Form des affinis.
— liquidus Er. Wenig verbreitet und selten.
— affinis Strm. Ueberall sehr gemein.
— corticalis Pnz. Ebenfalls überall ziemlich zahlreich.

Erotylidae.

Engis pontica Bed. In Eppelsheims Sammlung befinden sich nach freundlicher Mittheilung Ganglbauers fünf Stücke dieser Art mit der Bezeichnung „Carinthia, Kahr".
— bipustulata Thbg. In Baumschwämmen überall gemein.
Combocerus glaber Schall. Wenig verbreitet und selten.
Triplax aenea Schall. Bei Klagenfurt aufgefunden.
— russica L. Ueberall mehr oder minder selten.
— rufipes F. Nach Schaschl bei Feistritz im Rosenthale.
— bicolor Gyll. Nach Pacher im oberen Gailthale.
Cyrtotriplax bipustulata F. An Baumschwämmen überall häufig.

Eudomychidae.

Lycoperdina succincta L. Gailthal, Loiblthal, selten.
Mycetina cruciata Schall. Ueberall ziemlich selten.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Endomychus coccineus Motsch. Ueber den größten Theil von Kärnten verbreitet, an Buchenholz oft in größerer Anzahl.
Mycetaea hirta Marsh. Wenig verbreitet und ziemlich selten.
Sphaerosoma globosum Strm. Unter Moos und Laub überall häufig.
— laevicolle Rtt. In den Karawanken subalpin unter Moos, selten; auch in der Satnitz.
— punctatum Rtt. Auf der Koralpe unter Moos, ziemlich selten.
— pilosum Pnz. Ueberall in Gesellschaft des globosum, im allgemeinen seltener als dieses.

Cryptophagidae.

Diplocoelus fagi Chevr. In der Umgebung von Villach, sehr selten.
Telmatophilus sparganii Ahr. Von Prossen bei Grafenstein gesammelt.
— caricis Oliv. Von Schaschl in der Umgebung von Ferlach gefunden.
— typhae Fall. Bei Villach, sehr selten.
Antherophagus nigricornis F. Ueberall mehr oder minder selten.
— pallens Oliv. Wie voriger.
Emphylus glaber Gyll. Von Prossen bei Kraßnitz und Grafenstein gesammelt.
Paramecosoma melanocephalum Hbst. Bisher nur in Unterkärnten nachgewiesen, selten.
Cryptophagus Straussi Gglb. n. sp. Auf der Koralpe hochalpin unter Azalea-Rasen, selten.
— croaticus Rtt. Im südlichen Theile Kärntens unter Laub und Moos, nicht sehr selten.
— lycoperdi Hbst. Wenig verbreitet und selten.
— pilosus Gyll. Ueberall mehr oder minder selten.
— setulosus Strm. Von Herrn Edgar Klimsch bei Klagenfurt, von Holdhaus bei Velden gefunden.
— inaequalis Rtt. In der Umgebung von Klagenfurt, selten.
— Milleri Rtt. Ueber ganz Kärnten verbreitet, nicht sehr selten.
— affinis Strm. Nach Pacher im Möll- und Gailthale, nach Liegel auch bei Gnesau. Uns liegen kärntnerische Exemplare nicht vor.
— cellaris Scop. Von Pacher aus dem oberen Möllthale, von Schaschl aus der Umgebung von Ferlach angegeben. Wir besitzen kein Stück aus Kärnten.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Cryptophagus acutangulus Gyll. Ueberall ziemlich häufig.
— populi Payk. Von Prossen bei Kraßnitz gesammelt, nach Liegel auch bei Gnesau.[1])
— fumatus Marsh. Ueberall ziemlich selten.
— quercinus Kr. Wie voriger.
— badius Strm. Wenig verbreitet und selten.
— distinguendus Strm. Bisher nur in Oberkärnten (Villach, Gmünd, Gnesau) nachgewiesen, selten.
— dorsalis Sahlbg. In der Umgebung von Klagenfurt, selten.
— dentatus Herbst. Ueberall ziemlich häufig.
— pallidus Strm. Ebenfalls nirgends selten.
— saginatus Strm. Wenig verbreitet und anscheinend sehr selten.
— validus Kr. Von Holdhaus bei der Hüpfelhütte auf der Koralpe ein Stück aus Moos gesiebt.
— abietis Payk. Ueberall mehr oder minder häufig.
Atomaria bella Rtt. Von Prossen bei Kraßnitz in einem Stücke gesammelt.
— nigriventris Steph. Ueberall ziemlich häufig.
— affinis Sahlbg. In der Umgebung von Villach, selten.
— prolixa Er. Ueberall ziemlich zahlreich. Auch var. pulchra Er.
— fuscicollis Mannh. Allenthalben mehr oder minder selten.
— munda Er. Von Herrn Edgar Klimsch bei Klagenfurt gefunden.
— unifasciata Er. In der Satnitz, nicht sehr selten.
— grandicollis Bris. Von Holdhaus bei der Hüpfelhütte auf der Koralpe in einem Exemplare aus Moos gesiebt.
— Straussi Gglb. n. sp. Auf der Koralpe und am Dobratsch, hochalpin unter Steinen und in der subalpinen Region unter Moos, äußerst selten.
— gravidula Er. Ueberall ziemlich selten.
— fuscata Schönh. Ueberall mehr oder minder häufig.
— atricapilla Steph. Nach Liegel bei Gnesau nicht selten, von Holdhaus ein Stück bei Villach gefangen.
— Zetterstedti Zett. Ueberall mehr oder minder selten.
— fuscipes Gyll. Verbreitet und nicht selten.
— pusilla Schönh. Allenthalben sehr gemein.

---

[1]) Schaschl führt diese Art auch aus der Umgebung von Ferlach an. In der von ihm zusammengestellten Sammlung des Klagenfurter Museums steckt jedoch unter diesem Namen ein Stück von Typhaea fumata!

Atomaria contaminata Er. Bisher nur bei Villach nachgewiesen, selten
— turgida Er. Ueber ganz Kärnten verbreitet, häufig.
— apicalis Er. Ueberall sehr gemein.
— ruficornis Marsh. Ueberall mehr oder weniger häufig.
— cognata Er. Nirgends sehr häufig.
— analis Er. Wie vorige.
— gibbula Er. Allenthalben sehr zahlreich.
Ephistemus globulus Payk. Ueberall häufig.

Lathridiidae.

Merophysia carinulata Rosenh. Diese südeuropäische Art wurde von Herrn Edgar Klimsch bei Klagenfurt (Schloss Welzenegg) in einem Exemplare gesiebt.
Dasycerus sulcatus Brongn. Ueber ganz Kärnten verbreitet, namentlich unter Buchenlaub nicht selten.
Lathridius lardarius Deg. Von Liegel bei Gnesau gesammelt.
— angusticollis Gyll. Ueberall häufig.
— alternans Mannh. In der Umgebung von Villach, selten.
— rugicollis Oliv. Nirgends sehr häufig.
— Bergrothi Rtt. Von Herrn Edgar Klimsch bei Klagenfurt in mehreren Exemplaren gesammelt.
— constrictus Gyll. Ueberall ziemlich häufig.
Enicmus minutus L. Allenthalben sehr gemein.
— rugosus Hbst. Verbreitet und nicht selten.
— transversus Oliv. Verbreitet und häufig.
Cartodere elongata Curt. Ueber ganz Kärnten verbreitet, an manchen Orten nicht selten.
— ruficollis Marsh. Viel häufiger als die vorige Art.
— filiformis Gyll. Mitunter in Gesellschaft der ruficollis, selten.
Corticaria pubescens Gyll. Verbreitet und häufig.
— umbilicata Beck. Nicht sehr verbreitet und selten.
— linearis Payk. Ueber das Gebirge weit verbreitet, auf jungem Nadelholz, selten.
— longicollis Ztt. Von Prossen bei Grafenstein gefunden.
— serrata Payk. Ueberall ziemlich häufig.
— elongata Gyll. Wie vorige.
— ferruginea Gyll. Nach Pacher bei Sagritz selten, von Holdhaus auch auf dem Obir gesammelt.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Melanophthalma transversalis Gyll. Ueberall ziemlich selten.
— distinguenda Com. Wie vorige.
— gibbosa Hbst. Allenthalben sehr gemein.
— similata Gyll. Nirgends häufig.
— fuscula Hum. Allenthalben sehr gemein, auch var. trifoveolata Rdt.
— truncatella Mannh. Ueberall ziemlich häufig.

Tritomidae.

Litargus connexus Fourc. In Oberkärnten ziemlich häufig.
Tritoma quadripustulata L. In Baumschwämmen überall ziemlich häufig.
— picea F. Nach Pacher bei Sagritz sehr selten, nach Schaschl auch bei Ferlach.
— atomaria F. An Buchenholz, in Oberkärnten ziemlich häufig.
— quadriguttata Müll. Wenig verbreitet und selten.
— populi F. Wie vorige.
— fulvicollis F. Von Herrn Hofrath Birnbacher bei Ferlach in einem Baumschwamme gefunden.
Typhaea fumata L. Allenthalben sehr gemein.

Nitidulidae.

Cercus pedicularius L. Verbreitet und häufig.
— rufilabris Latr. Von Prossen bei Kraßnitz gesammelt.
Heterhelus scutellaris Heer. Ueberall mehr oder minder häufig.
— solani Heer. Wie die vorige Art.
Brachypterus gravidus Ill. In der Umgebung von Klagenfurt nicht häufig.
— urticae F. Ueberall sehr gemein, bis in die alpine Region emporsteigend.
Carpophilus hemipterus L. Von Herrn Edgar Klimsch bei Klagenfurt gesammelt, von Professor Tief in Villach aus getrockneten Feigen gezogen.
Omosiphora limbata F. Ueberall ziemlich häufig.
Epuraea decemguttata F. Bei Sachsenburg an ausfließendem Baumsaft gefunden.
— aestiva L. Allenthalben sehr gemein.
— melina Er. Viel seltener als die vorige Art.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Epuraea deleta Er. Von Holdhaus bei Sachsenburg an ausfließendem Baumsaft gesammelt.
— terminalis Mann. Ueberall mehr oder minder häufig.
— nana Rtt. Allenthalben ziemlich selten.
— neglecta Heer. Wie vorige.
— rufomarginata Steph. Unter Baumrinden, selten.
— variegata Hbst. An ausfließendem Baumsaft nicht selten.
— obsoleta F. Allenthalben häufig.
— longula Er. Ebenfalls mehr oder minder häufig.
— distincta Grimm. Von Holdhaus bei Villach in Buchenschwämmen gesammelt, nach Pacher auch im Gailthale, sehr selten.
— boreella Ztt. Ueberall ziemlich selten.
— pygmaea Gyll. Wenig verbreitet und selten.
— pusilla Ill. Verbreitet und häufig.
— abietina J. Sahlbg. Bisher nur bei Kraßnitz beobachtet.

Micrurula melanocephala Marsh. Bei Gnesau und Klagenfurt, namentlich auf blühendem Gesträuch nicht sehr selten.

Nitidula bipunctata L. Ueberall häufig.
— rufipes L. Anscheinend wenig verbreitet, von Herrn Edgar Klimsch bei Klagenfurt an alten Knochen in großer Anzahl gesammelt.
— carnaria Schall. Von Klimsch mit voriger Art gesammelt, auch bei Ferlach, Grafenstein und im Gailthale.

Omosita colon L. Ueberall mehr oder minder häufig.
— discoidea Er. Mit voriger, häufig.

Soronia punctatissima Ill. An ausfließendem Baumsaft oft zahlreich, auch an Schwämmen.
— grisea L. Meist in Gesellschaft der vorigen Art.

Amphotis marginata F. Wenig verbreitet und selten.

Ipidia quadrinotata F. Von Holdhaus bei Heiligengeist am Dobratsch unter Fichtenrinde gefunden.

Pria dulcamarae Scop. Ueberall ziemlich selten.

Meligethes hebes Er. Auf blühendem Gesträuch an manchen Orten häufig.
— rufipes Gyll. Bisher nur in Unterkärnten nachgewiesen.
— lumbaris Strm. Ueberall ziemlich selten.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Meligethes humerosus Rtt. Nach Reitter (Verh. nat. Ver. Brünn, IX., 26) und Ganglbauer (Käf. Mitt. III., 508) in Kärnten.
— coracinus Strm. Ueberall ziemlich selten.
— brassicae Scop. Ueberall, namentlich auf Cruciferen, sehr gemein.
— viridescens F. Ebenfalls überall häufig.
— symphyti Heer. Verbreitet, aber nirgends häufig.
— Rosenhaueri Rtt. Von Holdhaus bei Villach ein Stück gefangen.
— obscurus Er. Ueberall ziemlich selten.
— maurus Strm. Allenthalben mehr oder minder häufig.
— picipes Strm. Allenthalben mehr oder minder selten.
— flavipes Strm. Wenig verbreitet und selten.
— ochropus Strm. Ueberall selten.
— brunnicornis Strm. Vermuthlich über ganz Kärnten verbreitet, nicht selten.
— haemorrhoidalis Först. Von Klimsch in der Umgebung von Klagenfurt, von Prossen bei Kraßnitz gesammelt.
— atramentarius Först. Wenig verbreitet und selten, in Unterkärnten etwas häufiger.
— difficilis Heer. Ueberall ziemlich häufig.
— Kunzei Er. In der Umgebung von Ferlach und im Bärenthale nicht selten. Von Prossen auf Caltha palustris gefunden.
— morosus Er. Nirgends sehr selten.
— viduatus Strm. Allenthalben sehr gemein.
— pedicularius Gyll. Viel seltener als die vorige Art.
— assimilis Strm. Ueberall mehr oder minder häufig.
— lepidii Mill. Anscheinend wenig verbreitet und selten.
— planiusculus Heer. Ueberall häufig.
— lugubris Strm. Ueberall ziemlich häufig.
— egenus Er. Wie voriger.
— erythropus Gyll. Wenig verbreitet und anscheinend selten.
— solidus Strm. Nach Liegel bei Gnesau auf Gentianen nicht selten, auch bei Villach.
Thalycra fervida Oliv. Verbreitet und ziemlich häufig.
Pocadius ferrugineus F. In Staubpilzen, nirgends häufig.
Cychramus quadripunctatus Hbst. Ueberall mehr oder minder selten.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Cychramus luteus F. Verbreitet und häufig.
Cybocephalus politus Gyllh. Ueberall ziemlich häufig.
Cryptarcha strigata F. Wenig verbreitet und selten.
Glischrochilus quadripunctatus Oliv. Ueberall ziemlich selten.
— quadriguttatus F. Verbreitet, unter Buchenrinde oft in Mehrzahl.
— quadripustulatus L. Namentlich unter Nadelholzrinde, nicht selten.
Pityophagus ferrugineus L. Ueberall ziemlich häufig.
Rhizophagus depressus F. Verbreitet, unter Baumrinden nicht selten.
— cribratus Gyll. Von Herrn Edgar Klimsch bei Klagenfurt gefunden.
— ferrugineus Payk. Namentlich unter Nadelholzrinde, nicht selten.
— perforatus Er. Ueberall selten.
— parallelocollis Gyll. Verbreitet und häufig.
— nitidulus F. Ueberall ziemlich häufig.
— dispar Payk. Allenthalben sehr häufig.
— bipustulatus F. Fast ebenso häufig als die vorige Art.
— politus Hellw. Wenig verbreitet und selten.
— aeneus Richt. In der Umgebung von Klagenfurt, sehr selten.

Sphaeritidae.

Sphaerites glabratus F. Klagenfurt, Gnesau, Millstatt, Bärenthal, an allen Orten selten.

Trogositidae.

Trogosita coerulea Ol. Nach Mittheilung des Herrn Professors Seidl im Möllthale. Auch bei Grafenstein ein Stück gefangen.
Calytis scabra Thunb. Vellachthal, Ferlach, sehr selten.
Ostoma grossum L. Gail- und Vellachthal, Koralpe, Dobratsch, selten.
— ferrugineum L. Ueberall mehr oder minder häufig.
— oblongum L. Bisher nur in Unterkärnten nachgewiesen, sehr selten.
Thymalus limbatus F. Ueber ganz Kärnten verbreitet, überall selten.

Colydiidae.

Diodesma subterranea Er. Unter Buchenlaub und an Buchenholz ziemlich häufig.
Orthocerus muticus L. Anscheinend wenig verbreitet, auf schattigen Grasplätzen, selten.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Coxelus pictus Strm. Verbreitet und ziemlich häufig.
Synchita juglandis F. An Buchenholz oft in Anzahl.
Cicones variegatus Hellw. Von Schaschl bei Ferlach gesammelt.
Ditoma crenata F. Ueberall sehr gemein.
Colydium elongatum F. Ferlach, Kraßnitz, Villach, in alten Kiefernstöcken, selten.
Aglenus brunneus Gyll. In der Umgebung von Klagenfurt, selten.
Teredus cylindricus Oliv. Nach Schaschl bei Unterloibl unter Kiefernrinde sehr selten.
Cerylon fagi Bris. Wenig verbreitet und ziemlich selten.
— histeroides F. Ueberall sehr gemein.
— ferrugineum Steph. Ueberall ziemlich selten.

Cucujidae.

Prostomis mandibularis F. Wenig verbreitet und selten. Von Prossen am Obir unter Steinen gesammelt!
Pediacus dermestoides F. Unter Buchenrinde, selten.
Phloeostichus denticollis Rdt. Von Herrn Hofrath Birnbacher im Loiblthale in einem alten Buchenstocke gefangen.
Laemophloeus muticus F. Ferlach, Villach, Sachsenburg, an Buchenholz, selten.
— testaceus F. Bisher nur in Unterkärnten beobachtet, selten.
— ater Oliv. Bei Klagenfurt, selten.
Dendrophagus crenatus Payk. Gailthal, Vellachthal, sehr selten (nach Pacher und Gobanz).
Hyliota planatus L. Verbreitet, unter Buchenrinde oft in Mehrzahl.
Psammoecus bipunctatus F. Von Klimsch in der Satnitz gefangen.
Silvanus surinamensis L. Von Klimsch bei Klagenfurt gesammelt.
— unidentatus Oliv. Ueberall mehr oder weniger häufig.
— bidentatus F. Seltener als die vorige Art.
— similis Er. Ueberall ziemlich selten.
Monotoma conicicollis Aubé. Von Prossen bei Grafenstein in Mehrzahl gesammelt.
— quadricollis Aub. Wenig verbreitet und selten.
— picipes Hbst. Ueberall ziemlich häufig.
— longicollis Gyll. Seltener als die vorige Art.

(Fortsetzung folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: 90

Autor(en)/Author(s): Proßen Theodor, Holdhaus Karl

Artikel/Article: Verzeichnis der bisher in Kärnten beobachteten Käfer (Fortsetzung) 193-209